

# Fakten und Zahlen 2013

zum deutschen Reisemarkt

Eine Übersicht zusammengestellt  
vom Branchenverband der Touristik



In Zusammenarbeit mit



## Inhalt

<b>Wirtschaftsfaktor Tourismus</b>	1
<b>Die wirtschaftliche Bedeutung der Tourismus-Branche</b>	2
<b>Wo verbringen die Deutschen ihren Urlaub?</b>	3
<b>Die 10 beliebtesten Urlaubsreiseziele der Deutschen</b>	3
<b>Kurzurlaube der Deutschen: Verteilung auf In- und Ausland</b>	4
<b>Die 10 beliebtesten Kurzurlaubsreiseziele der Deutschen</b>	4
<b>Die beliebtesten Städtereiseziele der Deutschen</b>	5
<b>Die Tagesreisen der Deutschen</b>	6
<b>Die weltweit 10 beliebtesten Reiseziele aller Nationen</b>	7
<b>Städtetourismus</b>	8
<b>Die 5 beliebtesten Städtereiseziele in Deutschland</b>	8
<b>Ausgaben und Einnahmen Deutschlands im internationalen Reiseverkehr</b>	9
<b>Wie lange dauert eine Urlaubsreise im Durchschnitt?</b>	10
<b>Übernachtungen in Deutschland</b>	11
<b>Hotelmarkt Deutschland</b>	11
<b>Die Entwicklung im deutschen Busreisemarkt 2012</b>	12
<b>Welche Verkehrsmittel nutzen die deutschen Urlauber?</b>	13
<b>Das Passagieraufkommen im Flugverkehr</b>	14
<b>Flugticket-Umsatz der IATA-Fluggesellschaften über Reisebüros in Deutschland</b>	15
<b>Die 5 größten Flughäfen in Deutschland 2013</b>	15
<b>Verkehrsleistungen der Eisenbahnen in Deutschland</b>	16
<b>Der Kreuzfahrtenmarkt Deutschland 2013</b>	16
<b>Die größten Reiseveranstalter in Deutschland 2013</b>	17
<b>Marktanteile der Reiseveranstalter 2013</b>	17
<b>Die fünf größten Reisevertriebssysteme 2012</b>	18
<b>Wie viele stationäre Reisebüros gibt es in Deutschland?</b>	19
<b>Wie gliedern sich die Umsätze der Reisebüros?</b>	19
<b>Anzahl und Umsatz der Reisebüros von 2004 bis 2013</b>	20
<b>Umsatzanteil der Vorausbuchungsfristen in Prozent</b>	21
<b>Der Markt der Online-Reisebüros</b>	21
<b>Der Online-Reisemarkt</b>	22
<b>Die Entwicklung des deutschen Geschäftsreise-Marktes 2012</b>	24
<b>Top-Geschäftsreise-Ziele 2013</b>	25
<b>Deutschland als Messe- und Kongressstandort 2012</b>	26
<b>Wie viele Menschen arbeiten im Tourismus?</b>	28
<b>Die größten Reisebüros im Geschäftsreise-Segment</b>	28

## Wirtschaftsfaktor Tourismus

Die Tourismuswirtschaft ist eine der Wachstumsbranchen der deutschen Wirtschaft. Sie sichert und schafft Arbeitsplätze und sorgt für umfangreiche zusätzliche Investitionen. Die Bruttowertschöpfung der Tourismusbranche beträgt laut Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus“ über 97 Milliarden Euro.

Unter Berücksichtigung indirekter und induzierter Effekte ergibt sich insgesamt eine dem Tourismus zurechenbare Bruttowertschöpfung von 214,1 Milliarden Euro. Dies entspricht 9,7 Prozent der gesamten Bruttowertschöpfung der deutschen Volkswirtschaft. Damit trägt der Tourismus in Deutschland mehr zur Wertschöpfung bei als etwa die Fahrzeugindustrie.

Die gesamten Konsumausgaben der Touristen in Deutschland betragen im Jahr 2010 278,3 Milliarden Euro, davon alleine 241,7 Milliarden Euro von inländischen Touristen.\*

Die Deutschen gehören auch 2013 wieder zu den größten Nettodevisenbringern im internationalen Reiseverkehr. Die Reiseausgaben im Ausland entsprechen 4,1 Prozent des gesamten privaten Verbrauchs der Bundesbürger (2012: 4,2 Prozent).

### **Definition Bruttowertschöpfung**

*Die Bruttowertschöpfung gibt den Gesamtwert aller produzierten Waren und Dienstleistungen an, abzüglich der sogenannten Vorleistungen. Das sind alle Waren und Dienstleistungen, die während der Produktion verarbeitet oder verbraucht wurden.*

*Indirekte Effekte erfassen die Bruttowertschöpfung der Vorleistungsanbieter. Induzierte Effekte entstehen durch das Ausgeben von zusätzlichem Einkommen, das aus direkten und indirekten Effekten resultiert.*

# Die wirtschaftliche Bedeutung der Tourismus-Branche

## Fakten 2013 im Kurz-Überblick

- Anzahl der Urlaubsreisen: Laut FUR\* 70,7 Mio., davon sind deutlich mehr als 40 Prozent Pauschal-/ Bausteinreisen, die mithilfe von Reiseveranstaltern/Reisebüros organisiert werden.
- Die Mehrzahl der Pauschalreisen buchen die Deutschen weiterhin im Reisebüro (ca. 85 Prozent).
- Mit knapp 10.000 Reisebüros hat Deutschland bezogen auf die Zahl der Einwohner eines der dichtesten Reisebüro-netze weltweit.
- In Deutschland gibt es über 2.500 Reiseveranstalter.
- Diese Struktur von hauptsächlich mittelständisch geprägten Anbietern und einigen Großkonzernen ist weltweit einzigartig.
- Anzahl der Reisenden: 54,8 Mio.\* (Vorjahr 53,6)
- Reisehäufigkeit (durchschnittliche Anzahl der Reisen pro Reisendem): 1,3\*
- Reiseintensität (Anteil der Bevölkerung, der reist): 77,9 Prozent\*
- Ausgaben für Auslandsreisen: 64,9 Mrd. Euro
- Reiseausgaben der Deutschen im Inland 2011: rund 69,7 Mrd. Euro\*\*
- Rund 2,9 Mio. Beschäftigte arbeiten in Deutschland in der Tourismusbranche – damit sind sieben Prozent der Arbeitsplätze vom Tourismus abhängig.
- Für die Bundesregierung zählt der Tourismus zu den Schlüsselbranchen in Deutschland.
- 410,8 Mio. Übernachtungen wurden im Gesamtjahr 2013 von In- und Ausländern in Deutschland gezählt.
- Gut 30 Prozent der Reisen der Bundesbürger haben Deutschland zum Ziel, 7,0 Prozent der Reisen sind Fernreisen, der Rest verteilt sich auf Nah-/Mittelstreckenziele (vornehmlich die Mittelmeerländer).
- Über 85 Prozent des Umsatzes des Reisebüro- und Reiseveranstaltermarktes werden von DRV-Mitgliedsunternehmen erwirtschaftet.

\*Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR) Reiseanalyse 2014;

\*\*DZT; weitere Quellenangaben siehe Folgeseiten; neuere Zahlen nicht verfügbar.

# Wo verbringen die Deutschen ihren Urlaub?

Anzahl der Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer 2013

<b>Gesamt</b>		<b>70,7 Mio. Reisen</b>
<b>davon</b>	<b>Deutschland</b>	<b>30,3 %</b>
	<b>Ausland</b>	<b>69,7 %</b>
	– Mittelmeer (Regionen direkt ans Mittelmeer angrenzend)	34,6 %
	– Westeuropa (GB, IRL, F, NL, CH, A)	13,8 %
	– Osteuropa (H, CZ, PL, RUS usw.)	7,4 %
	– Skandinavien (DK, N, S, FIN)	3,3 %
	– Fernreisen	7,0 %

# Die 10 beliebtesten Urlaubsreiseziele der Deutschen

Marktanteile an allen Urlaubsreisen 2013

<b>Inlandsziele</b>		<b>Auslandsziele</b>	
Bayern	6,0 %	Spanien	12,6 %
Mecklenburg-Vorp.	5,9 %	Italien	7,6 %
Schleswig-Holstein	4,1 %	Türkei	7,4 %
Niedersachsen	3,8 %	Österreich	5,9 %
Baden-Württemberg	2,5 %	Frankreich	3,1 %
Berlin	1,3 %	Kroatien	2,9 %
Nordrhein-Westfalen	1,3 %	Griechenland	2,2 %
Sachsen	1,1 %	Polen	2,1 %
Rheinland-Pf./Saarland	0,7 %	Niederlande	2,1 %
Brandenburg	0,7 %	Dänemark	1,7 %

Quelle: FUR Reiseanalyse 2014

Hinweis: Auswahl an Zielen dargestellt, addieren sich nicht zu 100 %.

## Kurzurlaube der Deutschen: Verteilung auf In- und Ausland

weniger als fünf Tage Dauer

2013

<b>Gesamt</b>	<b>71,9 Mio. Reisen</b>
<b>Inland</b>	<b>55,1 Mio. (77 %)</b> darin 24,8 Mio. (34 %) Städtereisen
<b>Ausland</b>	<b>16,8 Mio. (23 %)</b> darin 5,9 Mio. (8 %) Städtereisen

## Die 10 beliebtesten Kurzurlaubs- reiseziele der Deutschen

Marktanteile an allen Kurzurlaubsreisen

2013

Inlandsziele		Auslandsziele	
Bayern	12,6 %	Österreich	3,7 %
Berlin	7,8 %	Italien	2,6 %
Nordrhein-Westfalen	7,2 %	Niederlande	2,6 %
Baden-Württemberg	6,6 %	Frankreich	2,5 %
Niedersachsen	6,4 %	Großbritannien	2,4 %
Hamburg	5,8 %	Spanien	1,7 %
Sachsen	5,4 %	Schweiz	1,6 %
Mecklenburg-Vorp.	5,3 %	Tschechien	1,2 %
Schleswig-Holstein	4,1 %	Polen	0,8 %
Hessen	3,9 %	Belgien	0,7 %

# Die beliebtesten Städtereiseziele der Deutschen

Marktanteile an allen Kurzurlaubsreisen

2013

Inlandsziele	
Berlin	7,8 %
Hamburg	5,8 %
München	3,2 %
Dresden	2,5 %
Köln	2,0 %
Frankfurt am Main	1,1 %
Bremen	1,1 %

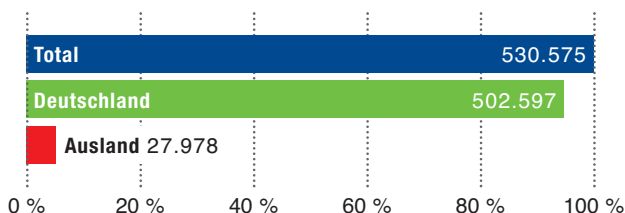
Auslandsziele	
London	1,7 %
Paris	1,0 %
Wien	0,8 %
Amsterdam	0,8 %
Barcelona	0,8 %
Prag	0,5 %
Lissabon	0,5 %



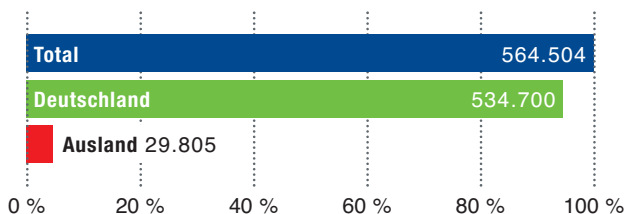
## Die Tagesreisen der Deutschen

Anzahl der eintägigen Privatreisen in Tsd.

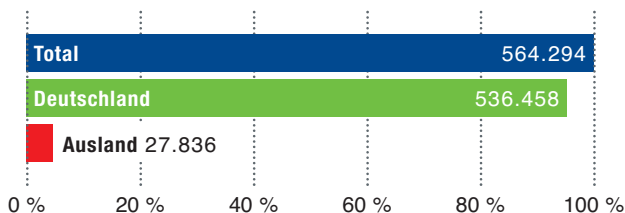
### 2013



### 2012\*













### 2011



Achtung: \*Einmalige Effekte in den Ergebnissen 2011 auf 2012 durch Methodenumstellung möglich.



## Die weltweit 10 beliebtesten Reiseziele aller Nationen

Besucher im Jahr in Mio.	2012*	2013**
 Frankreich	83,0	89,3
 USA	67,0	69,8
 Spanien	57,7	60,7
 China	57,7	55,7
 Italien	46,4	47,7
 Türkei	35,7	39,4
 Deutschland	30,4	31,5
 Großbritannien	29,3	30,9
 Russland	25,7	28,4
 Malaysia	25,0	25,8

Im Jahr 2013 wurden weltweit 1,087 Mrd. (2012: 1,035 Millionen) internationale touristische Ankünfte gezählt. Dies entspricht einem Zuwachs von 5,0 Prozent gegenüber 2012. Bezogen auf die fünf Kontinente verteilen sich die Ankünfte wie folgt:

- Europa: 563 Mio. (52 Prozent)
- Asien / Pazifik: 248 Mio. (23 Prozent)
- Nord- und Südamerika: 169 Mio. (16 Prozent)
- Naher Osten: 52 Mio. (5 Prozent)
- Afrika: 56 Mio. (5 Prozent)

Die meisten Besucher weltweit zählte – wie schon seit vielen Jahren – auch im Jahr 2013 wieder Frankreich, gefolgt von den USA. Veränderungen an der Platzierung aller TOP 10 im Vergleich zu 2012 gibt es nicht.

Quelle: \*Korrigierte entgeltliche Zahlen

\*\*Eigene Hochrechnungen auf Basis World Tourism Organization (UNWTO)

## Städtetourismus

Nicht nur die internationalen Metropolen sondern auch Deutschlands Städte sind seit Jahren Anziehungspunkte für eine steigende Zahl von Reisenden. Sie sind zu beliebten Kultur-, Event-, Freizeit- und Shopping-Metropolen geworden. Auch im Jahr 2013 war wieder ein zunehmendes Interesse an den TOP-5-Städtereisezielen in Deutschland festzustellen.

### Die 5 beliebtesten Städte- reiseziele in Deutschland

nach Gästeankünften, in Mio. Besucher



#### Berlin

2013

**11,3\***

2012

10,8



#### München

2013

**6,3**

2012

6,1



#### Hamburg

2013

**5,9**

2012

5,6



#### Frankfurt a.M.

2013

**4,5**

2012

4,3



#### Köln

2013

**3,0**

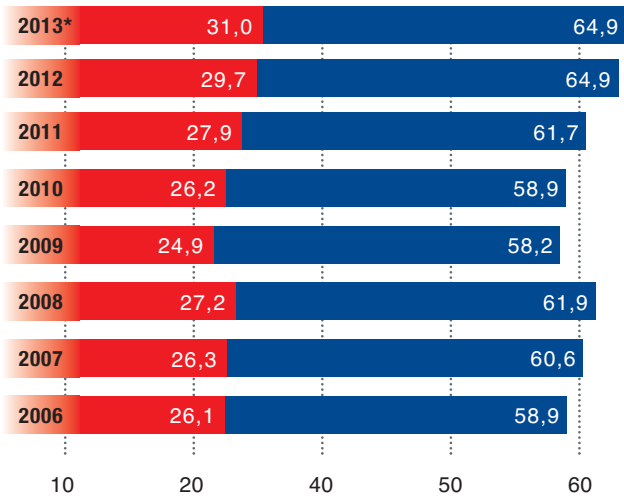
2012

2,9

# Ausgaben und Einnahmen Deutschlands im internationalen Reiseverkehr

Nach vorläufigen Schätzungen zum Drucklegungstermin lagen die Ausgaben der Deutschen für Auslandsreisen 2013 weiter auf dem hohen Niveau des Jahres 2012. Die Einnahmen Deutschlands aus dem internationalen Reiseverkehr konnten sogar um 4,5 Prozent auf nun 31 Milliarden Euro gesteigert werden.

■ Ausgaben in Mrd. Euro      ■ Einnahmen in Mrd. Euro

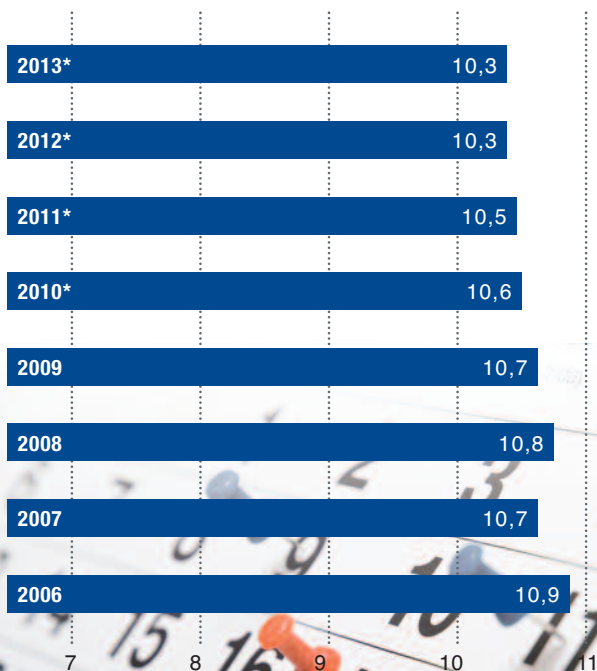


Quelle: Deutsche Bundesbank, \*eigene Hochrechnung

## Wie lange dauert eine Urlaubsreise im Durchschnitt?

Die durchschnittliche Reisedauer blieb in 2013 unverändert und betrug 10,3 Tage.

### Ø Aufenthaltsdauer in Tagen



## Übernachtungen in Deutschland

Die Gesamtzahl der Übernachtungen in Deutschland lag mit 410,8 Millionen (2012: 407,4 Millionen) um 3,4 Millionen (plus ein Prozent) über dem Vorjahr.

Die Zahl der Übernachtungen von deutschen Besuchern nahm nur leicht um 0,6 Millionen Übernachtungen auf jetzt 339,2 Millionen zu, die Übernachtungen ausländischer Besucher lagen mit 71,6 Millionen um 2,8 Millionen (plus vier Prozent) über dem Wert von 2012.

### Übernachtungen deutscher Besucher

<b>2013</b>	<b>339,2 Mio.</b>
<b>2012</b>	<b>338,6 Mio.</b>

### Übernachtungen ausländischer Besucher

<b>2013</b>	<b>71,6 Mio.</b>
<b>2012</b>	<b>68,8 Mio.</b>

## Hotelmarkt Deutschland 2013

### Kennzahlen im Überblick

<b>Anzahl der Betriebe:</b>	<b>34.986</b>
<b>Anzahl der Betten:</b>	<b>1.707.773</b>
<b>Anzahl der Zimmer:</b>	<b>948.825</b>
<b>Durchschnittl. Zimmerauslastung:</b>	<b>66,3 %</b>
<b>Durchschnittl. Zimmerpreis:</b>	<b>94,00 €</b>

## Die Entwicklung im deutschen Busreisemarkt 2012

Im Jahr 2012 gab es ... 4.747 Busunternehmen  
in Deutschland (Gelegenheitsverkehr)

Sie beförderten ... 79 Mio. Fahrgäste

über ... 20,8 Mrd. Personenkilometer

### Die Top-Reiseziele der Deutschen im Inland 2012

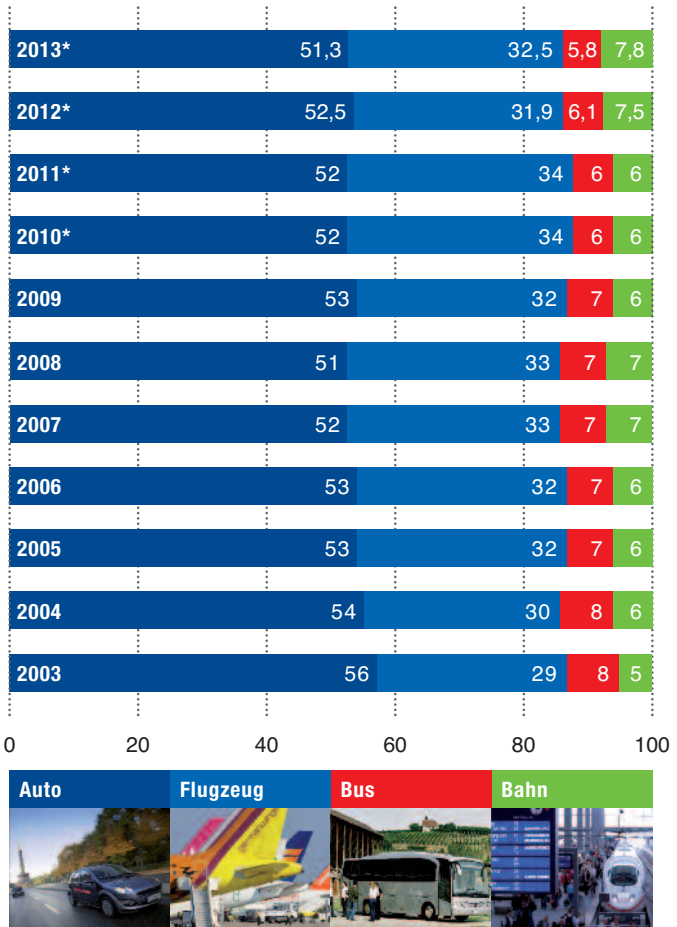
Baden-Württemberg	6,7 %
Bayern	6,4 %
Niedersachsen	4,3 %
Schleswig-Holstein	3,5 %
Mecklenburg-Vorpommern	3,3 %

### Die Top-Reiseziele der Deutschen in Europa 2012

Italien	15,3 %
Österreich	8,2 %
Frankreich	7,0 %
Polen	5,2 %
Kroatien	5,0 %

# Welche Verkehrsmittel nutzen die deutschen Urlauber?

Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, in Prozent



Differenz zu 100 Prozent: andere Verkehrsmittel wie z.B. Schiff.

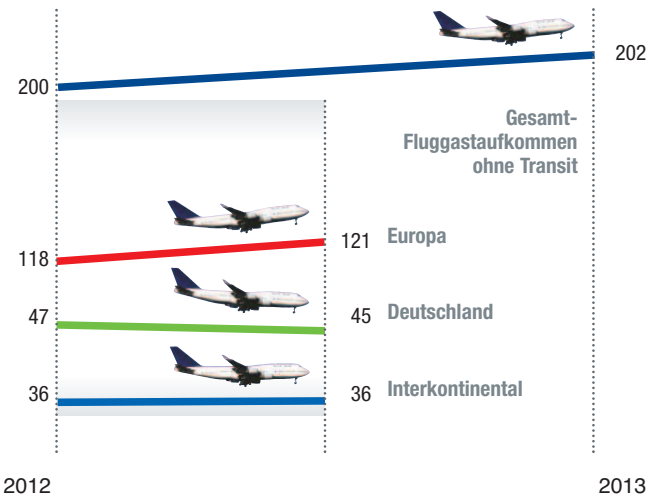
Quelle: GfK-TravelScope

\*Veränderte Berechnungsmethodik ab 2010

# Das Passagieraufkommen im Flugverkehr

Im Jahr 2013 starteten oder landeten auf deutschen Flughäfen insgesamt 201,6 (2012: 200,2) Millionen Fluggäste. Das sind 1,4 Millionen Fluggäste mehr als 2012 und entspricht einem Zuwachs von 0,7 Prozent. Hierbei war der innerdeutsche Luftverkehr das zweite Mal in Folge rückläufig (minus 3,6 Prozent), während der Europaverkehr (plus 2,5 Prozent) wuchs und der Interkont-Verkehr stagnierte.

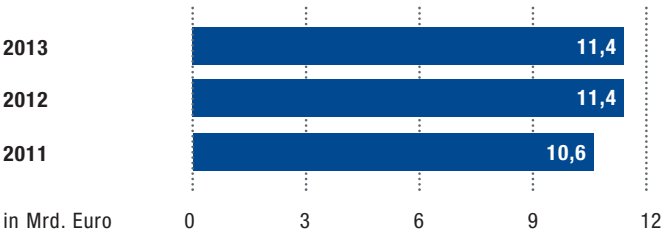
## Passagierzahlen in Mio.





## Flugticket-Umsatz der IATA-Linienfluggesellschaften über Reisebüros in Deutschland

In Deutschland über das Abrechnungssystem Billing and Settlement Plan (BSP) des internationalen Luftfahrtverbands IATA abgewickelte Flugticketumsätze:



## Die 5 größten Flughäfen in Deutschland 2013

Anzahl der Passagiere	
1. Frankfurt/Main	57.886.174
2. München	38.532.592
3. Berlin	(davon Tegel: 19.580.828, Schönefeld: 6.706.383) 26.287.211
4. Düsseldorf	21.193.373
5. Hamburg	13.472.057

## Verkehrsleistung der Eisenbahnen in Deutschland

### Die Eisenbahnen in Deutschland beförderten:

2013 2,6 Mrd. Passagiere

2012 2,6 Mrd. Passagiere

### Zurückgelegt wurden hierbei:

2013 88,6 Mrd. Personenkilometer

2012 88,2 Mrd. Personenkilometer

Quelle: Statistisches Bundesamt, vorläufige Zahlen: Stand Februar 2014

## Der Kreuzfahrtenmarkt Deutschland 2013

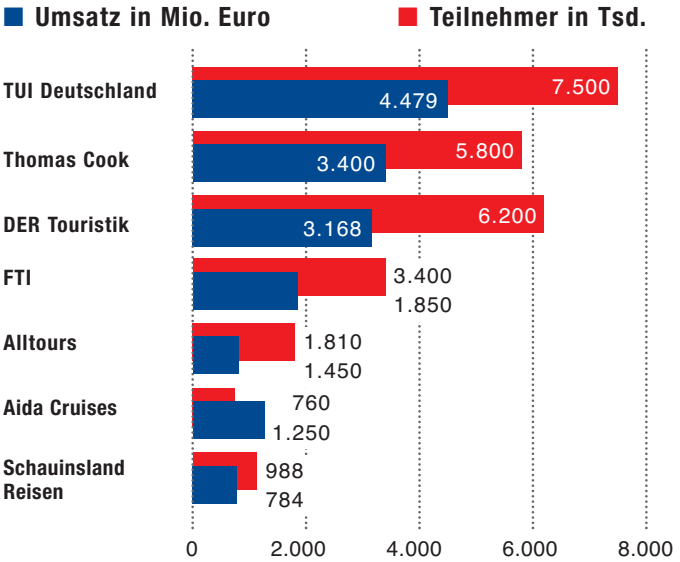
Die beliebtesten Fahrtgebiete: **Hochseekreuzfahrten** – Mittelmeer, Nordland, Kanarische Inseln, Ostsee; **Flusskreuzfahrten** – Donau, Rhein, Nil. **Ab 2013 Umstellung der Datenerhebung.** Die Zahlen der Vorjahre sind nur eingeschränkt vergleichbar!

Hochseekreuzfahrten	2012	2013
Umsätze	2,6 Mrd. €*	2,5 Mrd. €**
Passagierzahlen	1.544.269	1.686.746
Ø Reisepreis	1.710 €*	1.492 €**
Ø Reisedauer	9,2 Tage	8,7 Tage
Flusskreuzfahrten	2012	2013
Umsätze	455 Mio. €*	417 Mio. €**
Passagierzahlen	436.628	406.614
Ø Reisepreis	1.043 €*	1.025 €**
Ø Reisedauer	7,5 Tage	7,2 Tage

Quelle: DRV-Kreuzfahrtenmarktstudie 2012, CLIA Deutschland, IG RiverCruise

\* Umsatz teilweise mit Anreise; \*\* Umsatz ohne Anreise: Ticketerlös ab/bis Hafen

# Die größten Reiseveranstalter in Deutschland 2013



Der Gesamtumsatz der deutschen Reiseveranstalter 2013 betrug 25,3 Milliarden Euro.

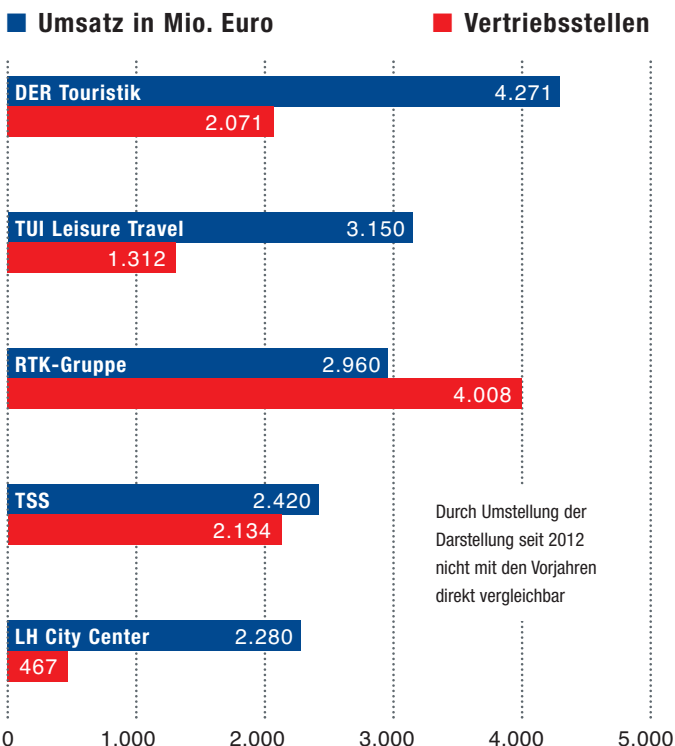
## Marktanteile der Reiseveranstalter 2013

<b>TUI Deutschland</b>	<b>Wichtiger Hinweis:</b> Die Berechnungsgrundlage der Marktanteile wurde ab dem Jahr 2007 verändert. Bis 2006 wurden in dieser Übersicht die Marktanteile nur auf die von der Fachzeitschrift FVW erhobenen Umsätze der größten Reiseveranstalter bezogen. Seit 2007 werden diese bezogen auf den Gesamtumsatz der deutschen Reiseveranstalter dargestellt. Mit der Umstellung der Berechnungsgrundlage ist ein Vergleich der Marktanteilszahlen deshalb nicht mehr möglich.	<b>17,7 %</b>
<b>Thomas Cook</b>		<b>13,4 %</b>
<b>DER Touristik</b>		<b>12,5 %</b>
<b>FTI</b>		<b>7,3 %</b>
<b>Alltours</b>		<b>5,7 %</b>
<b>Aida Cruises</b>		<b>4,9 %</b>
<b>Schauinsland Reisen</b>		<b>3,1 %</b>
<b>Sonstige</b>		<b>35,4 %</b>

Bezogen auf 25,3 Milliarden Euro Gesamtumsatz der deutschen Reiseveranstalter 2013

# Die fünf größten Reisevertriebssysteme 2012

(Reisebüro-Ketten und Franchise-Systeme)



## Wie viele stationäre Reisebüros gibt es in Deutschland?

	2012	2013
<b>Klassische Reisebüros</b>	2.635	2.434
<b>Business Travel</b>	777	780
<b>Touristische Reisebüros</b>	6.574	6.515
<b>Summe Reisebüros</b>	9.986	9.729
davon		
<b>IATA-Agenturen</b>	2.972	2.913
<b>DB-Agenturen</b>	2.650	2.639

### Definitionen

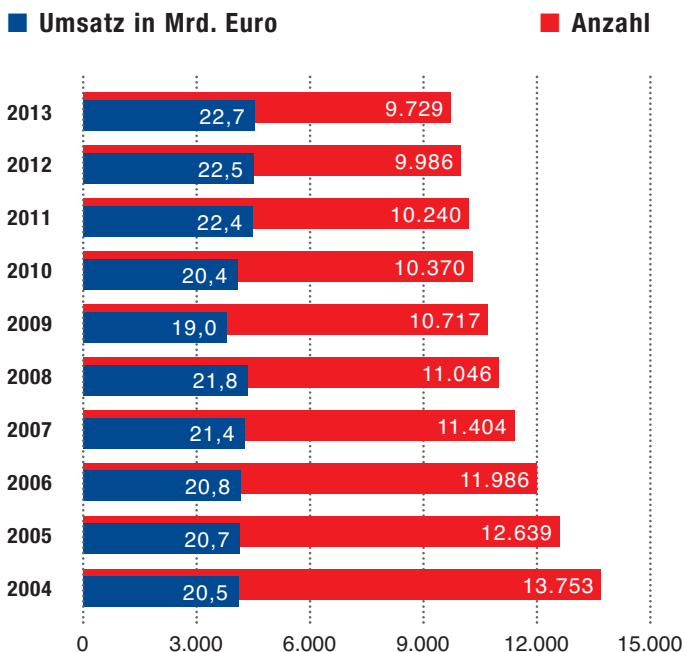
- Klassisches Reisebüro:** Reisebüro mit mindestens einer Veranstalter- und mindestens einer Verkehrsträgerlizenz (DB- oder IATA-Lizenz)
- Business Travel:** Reisebüro/Dienstleister/Betriebsstelle eines Firmenreisedienstes, die überwiegend Dienstreise- und Geschäftsreisekunden bedienen
- Touristisches Reisebüro:** Reisebüro mit mindestens zwei Veranstalterlizenzen, ohne DB- oder IATA-Lizenz

## Wie gliedern sich die Umsätze der Reisebüros?

### Konsolidierte Umsätze aller Reisevertriebsstellen in Mrd. Euro

	2012	2013
<b>Gesamtumsatz</b>	22,5	22,7
davon		
<b>Privatkundengeschäft</b>	15,1	15,5
<b>Business Travel</b>	7,4	7,2

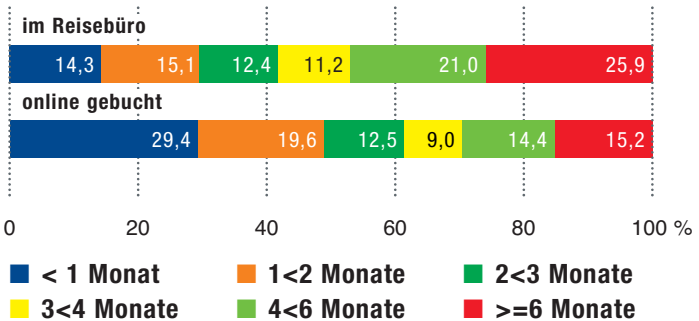
## Anzahl und Umsatz der Reisebüros von 2004 bis 2013



**Umsatz der Reisebüros bleibt in 2013 auf Rekordhöhe:** Auf die einzelnen Sparten verteilt entfielen auf das Touristikgeschäft 15,5 Milliarden Euro (Vorjahr 15,0) und auf den Bereich Geschäftsreise rund 7,2 Milliarden Euro (2012: 7,5). Die stationären Reisebüros erzielten ein Umsatzplus von rund zwei Prozent, während die Geschäftsreisebüros einen Rückgang von vier Prozent hinnehmen mussten. Der Gesamtumsatz aller Reisebüros blieb mit 22,7 Milliarden Euro auf dem hohen Vorjahresniveau. Die Anzahl der stationären Reisebüros ist 2013 nur noch leicht auf insgesamt 9.729 zurückgegangen.

# Umsatzanteil der Vorausbuchungsfristen in Prozent

(Buchungsjahr 2013)



Reisen im stationären Reisebüro wurden durchschnittlich 109 Tage vor Reisebeginn gebucht, online gebuchte Reisen 70 Tage.

## Der Markt der Online-Reisebüros

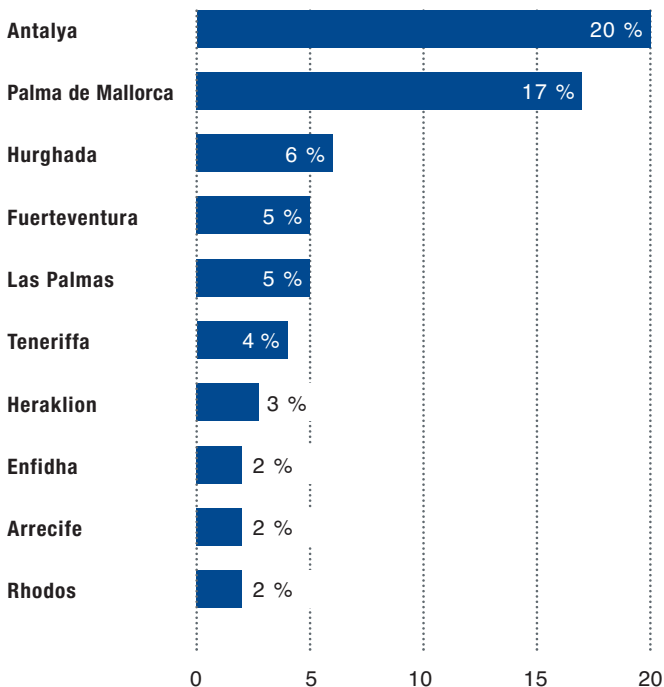
Nach Erhebungen der Touristik-Fachzeitschrift „FWW“ gab es 2012 knapp 30 größere Online-Reiseportale in Deutschland, die einen nennenswerten Umsatz erzielten sowie ein umfassendes und neutrales Sortiment anboten. Nach Schätzungen haben diese Online-Reisebüros mit dem Verkauf von Flugtickets, Bahnfahrkarten, Mietwagen, Übernachtungen und Urlaubsreisen rund 8,2 Milliarden Euro Umsatz erzielt (konkrete Angaben dazu und zur Höhe der Rentabilität machten die Unternehmen nicht). **Der Zuwachs kam hauptsächlich aus dem Verkauf von Bahntickets auf [www.bahn.de](http://www.bahn.de).**

Im Gesamtumsatz enthalten sind hierbei auch die Umsätze, die stationäre Reisebüros über das Internet erzielen. Gebucht werden online vornehmlich Einzelleistungen wie Nur-Flug, Bahntickets oder Hotelübernachtungen. Rund 15 Prozent aller Pauschalreisen werden online gebucht.

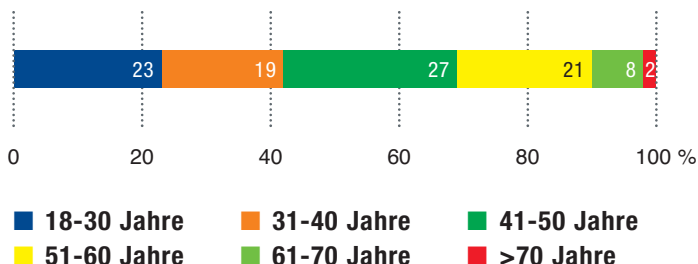
# Der Online-Reisemarkt

## Pauschalreisen und touristische Einzelleistungen

### Die wichtigsten Zielflughäfen bei Online-Buchungen

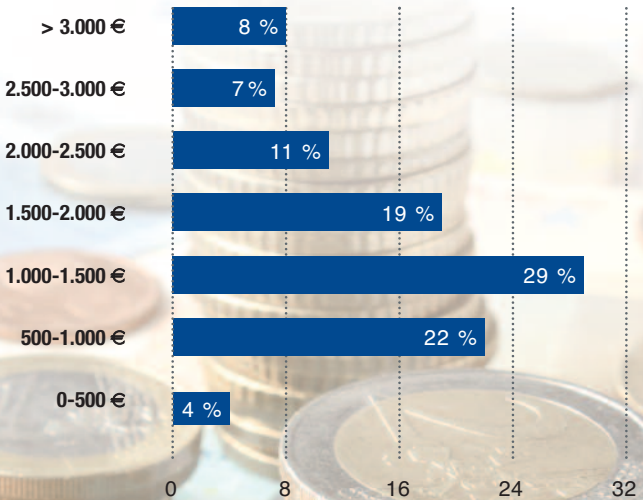


### Wie alt sind Kunden, die online buchen?

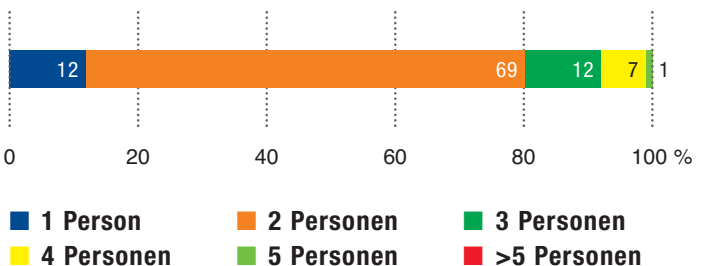




Wieviel geben die Kunden pro Online-Buchung aus?



Mit wie vielen Personen verreisen die Online-Bucher?

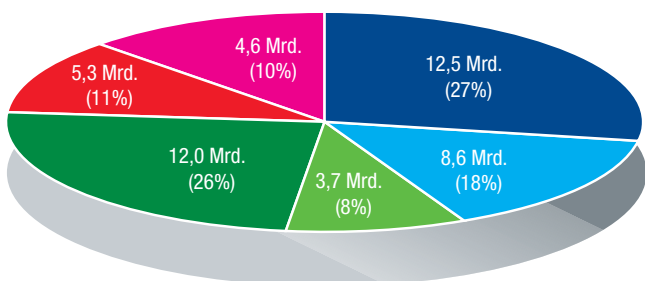


## Die Entwicklung des deutschen Geschäftsreise-Marktes 2012

	2011	2012
<b>Anzahl</b>	163,9 Mio.	166,3 Mio.
<b>Ø Dauer</b>	2,0 Tage	2,2 Tage
<b>Gesamtkosten</b>	44,8 Mrd. €	46,7 Mrd. €
davon nach Betriebsgröße		
<b>10-500 Mitarbeiter</b>	35,8 Mrd. €	36,9 Mrd. €
<b>über 500 Mitarbeiter</b>	9,0 Mrd. €	9,8 Mrd. €
<b>Ø Kosten</b>	296 €	308 €
<b>Kosten pro Person / Tag</b>	148 €	140 €
<b>Anzahl Übernachtungen Geschäftsreisen gesamt</b>	57,3 Mio.	61,0 Mio.

### Gesamtkosten für Geschäftsreisen nach Bereichen

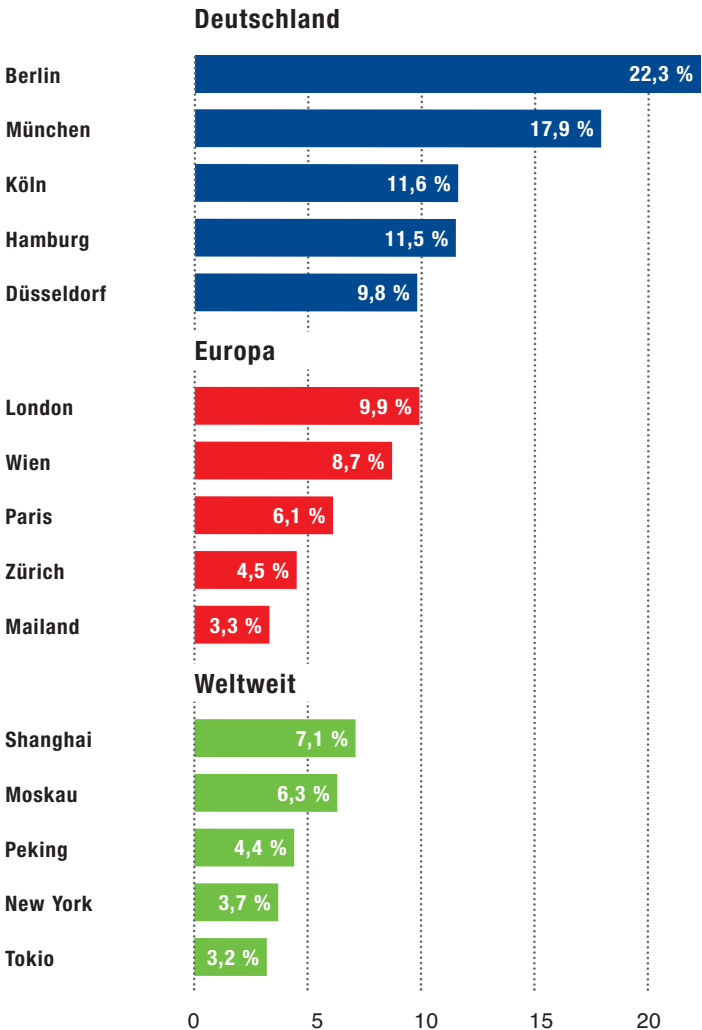
in Mrd. Euro



- Flug
- Bahn
- Mietwagen
- Übernachtung
- Verpflegung
- Sonstige

# Top-Geschäftsreise-Ziele 2013

Anteil der Städte am gesamten deutschen Geschäftsreiseaufkommen in der jeweiligen Region



## Deutschland als Messe- und Kongressstandort 2012

Land	Anzahl Messen und Kongresse
USA	833
Deutschland	649
Spanien	550
Großbritannien	477
Frankreich	469
Italien	390
Brasilien	360
Japan	341
Niederlande	315
China	311
Österreich	278
Kanada	273
Australien	253
Schweiz	241
Schweden	233
Korea	229
Portugal	213
Argentinien	202
Belgien	194
Dänemark	185

Auch im Jahr 2012 blieb Deutschland nach den USA der zweitwichtigste Standort für Messen und Kongresse weltweit. (Anmerkung der Redaktion: Zahlen für 2013 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor).

## Städteranking

Mit 172 internationalen Messen und Kongressen im Jahr 2012 ist Berlin wieder Deutschlands wichtigste Kongressstadt und stieg im internationalen Ranking auf Platz 3 (vorher Platz 4) auf. Mit Singapur befindet sich lediglich eine außereuropäische Stadt unter den 10 beliebtesten Kongressstädten.

Stadt	Anzahl Messen und Kongresse
Wien	195
Paris	181
Berlin	172
Madrid	164
Barcelona	154
London	150
Singapur	150
Kopenhagen	137
Istanbul	128
Amsterdam	122
Prag	112
Stockholm	110
Peking	109
Brüssel	107
Lissabon	106
Bangkok	105
Helsinki	100
Seoul	100
Buenos Aires	99
Budapest	98
Rom	98

Basis: 11.156 Events weltweit

## Wie viele Menschen arbeiten im Tourismus?

2013 waren 67.570 (2012: 64.707) Personen bei deutschen Reisebüros und Reiseveranstaltern sozialversichert beschäftigt. Im Jahr 2013 haben 1.920 Jugendliche mit der Ausbildung zum Berufsbild des Tourismuskaufmann/-frau (2012: 2.042) sowie 435 (2012: 464) mit der Ausbildung zum Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit begonnen.

Achtung: Änderung in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Seit 2009 sind nur noch Zahlen basierend auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige vom Statistischen Bundesamt 2008 (WZ 2008) verfügbar. Die in den vergangenen Jahrgängen veröffentlichten Zahlen in der DRV-Broschüre „Fakten und Zahlen zum deutschen Reisemarkt“ basierten auf der WZ 2003.

## Die größten Reisebüros im Geschäftsreise-Segment in Deutschland

### Umsätze 2012, in Mrd. Euro

<b>BCD Travel</b>	<b>1,76</b>
<b>FCM (DER) / Derpart</b>	<b>1,16</b>
<b>Lufthansa City Center (LCC)</b>	<b>1,15</b>
<b>Carlson Wagonlit (CWT)</b>	<b>0,97</b>

Nicht aufgelistet sind: American Express, First Business Travel und HRG Germany, die keine Zahlen veröffentlichen. Nach Schätzungen liegen deren Umsätze jeweils unter einer Milliarde Euro. Zahlen für 2013 lagen bei Druckschluss noch nicht vor.

### Bildnachweis

Titelfoto © determined - Fotolia.com  
 Seite 5 © BTM Martin\_Kirchner  
 Seite 8 © BTM\_Dirk\_Hasskarl  
 Seite 8 © DZT, Rainer Kiedrowski  
 Seite 8 © Hamburg Tourismus GmbH  
 Seite 8 © PIA Stadt Frankfurt am Main,  
 Tanja Schäfer

Seite 8 © DZT, Jochen Keute  
 Seite 10 © a\_korn - Fotolia.com  
 Seite 13 © DB AG, Heiner Müller-Elsner  
 Seite 13 © Günter Wicker, Berliner Flughäfen  
 Seite 13 © BDO Evo\_Bus  
 Seite 13 © DB AG, Roland Horn  
 Seite 23 © Mellimage - Fotolia.com

Der DRV repräsentiert die Reiseveranstalter und Reisebüros aller Organisationsformen und Größen, ebenso wie die Leistungsträger (Anbieter von Einzelleistungen in der Reisebranche) und die ausländischen Fremdenverkehrsämter gegenüber der Politik und der Wirtschaft im In- und Ausland. Er informiert die Öffentlichkeit über die Vorteile der Veranstalterreise sowie des professionellen Reisevertriebs und stärkt die organisierte Urlaubsreise sowie die professionell gemanagte Geschäftsreise.

Über 85 Prozent des Umsatzes des deutschen Reisebüro- und Reiseveranstaltermarktes werden von den Mitgliedern des Branchenverbandes erwirtschaftet. Mitgliedsunternehmen vom inhabergeführten Einzelunternehmen bis zum börsennotierten internationalen Konzern machen den DRV zu einem der weltweit größten und einflussreichsten Verbände der Reisebranche.

**Präsident**

Jürgen Büchy

**Hauptgeschäftsführer**

Hans-Gustav Koch

**Leiter Kommunikation**

Torsten Schäfer

**Pressekontakt**

Sibylle Zeuch

Pressesprecherin

E-Mail [presse@drv.de](mailto:presse@drv.de)Internet [www.drv.de/pressecenter](http://www.drv.de/pressecenter)

Die Broschüre ist im Internet unter [www.drv.de/fachthemen/statistik-und-marktforschung/fakten-und-zahlen](http://www.drv.de/fachthemen/statistik-und-marktforschung/fakten-und-zahlen) abrufbar.

Berlin, im März 2014



## Herausgeber

DRV Deutscher ReiseVerband e. V.

Schicklerstraße 5 – 7

10179 Berlin

Telefon +49 30 28406-0

Telefax +49 30 28406-32

E-Mail [presse@drv.de](mailto:presse@drv.de)

Homepage [www.drv.de](http://www.drv.de)

Facebook [www.facebook.com/DRV.de](http://www.facebook.com/DRV.de)

Mit freundlicher Unterstützung von



und

